

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin,
liebe Ortschaftsrätinnen, liebe Ortschaftsräte

Ich freue mich heute hier den Abteilungsbericht für die Abteilung Bürgerdienste beim Stadtamt Durlach abgeben zu dürfen.

Am 01.02.2020 wurden die Friedhofsverwaltung, das Standesamt, das Bürgerbüro und der Gemeindliche Vollzugsdienst, zu der Abteilung Bürgerdienste zusammengeführt, die Leitung dieser Abteilung wurde mir übertragen.

Seit März 2020 passen wir uns und unsere Dienstleistungen den sich ständig ändernden Vorgaben der „Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2“ (Corona-Verordnung) an. Änderungen in der Corona-Verordnung des Landes machen in allen Bereichen immer wieder Anpassungen erforderlich.

So erfolgen persönliche Vorsprachen von Bürgerinnen und Bürgern nach einer vorherigen Terminvereinbarung.

Einige Dienstleistungen werden gänzlich „kontaktfrei“ angeboten, sie werden z.B. nach Posteinwurf, außerhalb der Schalteröffnungszeiten im Backoffice bearbeitet.

Bürgerbüro:

Die Stärkung dieser „kontaktfreien“ Angebote führte zu einem starken Anstieg der Arbeiten im Backoffice-Bereich unseres Bürgerbüros.

Stellenwechsel und Dienstaustritte haben phasenweise zu Besetzungslücken geführt, mit der Neubesetzung frei gewordener Stellen konnten wir die Stärkung der Backoffice-Sachbearbeitung berücksichtigen.

Die aufgetretenen Besetzungslücken wurden zwischenzeitlich wieder geschlossen.

Die Interimszeit hat Herr Dueck mit seinem Team genutzt um einen der beiden Schalterräume zu renovieren und mit lärm-dämmenden Deckenelementen auszustatten.

Im Mai wurde das bisherige Terminierungssystem „Tempus“ vom Ordnungs- und Bürgeramt durch „Smart CX“ ersetzt.

Bürgerinnen und Bürger vereinbaren Ihre Termine in den Bürgerbüros online über die Internetseite der Stadt Karlsruhe, telefonisch über die 115 und 133 1965 oder über einen „Link“, der Sie gezielt zu der Terminvereinbarung führt.

Im August wurde auf den Computern im Bürgerbüro das Alarmierungssystem „Stiller Alarm“ aufgespielt, es ermöglicht Kolleginnen und Kollegen die sich in einer für Sie beängstigenden Situation befinden Hilfe/Unterstützung aus den Reihen der Kolleginnen und Kollegen im Stadtamt zu rufen.

Standesamt:

Auch für unsere Trauorte, haben wir unsere Infektionsschutzkonzepte immer wieder entsprechend angepasst. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist weiterhin begrenzt. Individuell für jeden Trauort erstellte Infektionsschutzkonzepte legen, unter Berücksichtigung der Raumgröße und der Einhaltung des Mindestabstandes fest, wie viele Personen sich in diesen Räumen aufhalten dürfen.

Trotz aller Einschränkungen sind unsere Trauorte weiter stark nachgefragt. Auch wenn viele Paare Ihre Eheschließung in den vergangenen Monaten verschoben haben, in der Hoffnung, dass zu einem späteren Zeitpunkt wieder mehr Gäste zugelassen sind.

Bis Mitte September haben 286 Paare die Ehe in Durlach geschlossen. Im Vorjahr waren es insgesamt 322 Paare.

Wie bisher wird unsere Abteilung bei den Eheschließungen an Samstagen durch Eheschließungsstandesbeamtinnen/e unterstützt. Durch Personalveränderungen müssen wir auf fünf Eheschließungsstandesbeamtinnen/e verzichten.

Es ist uns gelungen drei neue Kolleginnen aus verschiedenen Abteilungen des Stadtamtes zu gewinnen, die diese schöne Aufgabe zukünftig ebenfalls übernehmen.

Wir freuen uns, dass wir, nach Abschluss der Renovierungsarbeiten, den neu gestalteten Trausaal in der Karlsburg wieder nutzen können.

Bei den Kirchnaustritten haben wir in diesem Jahr einen starken Zuwachs verzeichnet.

Die Zahl der Austritte in 2021 übersteigt bereits jetzt die Anzahl der Gesamtaustritte des letzten Jahres. (Kirchnaustritte bis 20.09.2020: 179, Gesamt in 2020: 276; bis 20.09.2021: 296 Kirchnaustritte).

Friedhofsverwaltung und Gemeindlicher Vollzugsdienst:

Die Stelle der/des Teamleiterin/s für die Friedhofsverwaltung und den Gemeindlichen Vollzugsdienst (GVD) wurde im Januar 2021 mit Frau Link neu besetzt, sie wird in den Aufgaben der Friedhofsverwaltung von einer Mitarbeiterin in Teilzeit unterstützt.

Nachdem Kolleginnen unseres GVD auf Vollzeitstellen beim Ordnungs- und Bürgeramt gewechselt haben oder Sie nach Ablauf der Abordnung dorthin zurückgekehrt sind, wurden auch diese drei Teilzeitstellen neu besetzt.

Die Arbeit auf unseren Friedhöfen war von den Corona bedingten Einschränkungen vor allem bei Trauerfeiern betroffen.

Insgesamt wird versucht, Kontakte mit Besuchern und Angehörigen, soweit möglich zu reduzieren.

Bei Trauerfeiern richtet sich die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls nach den Vorgaben der aktuell gültigen Corona-Verordnung.

Neben den regelmäßig anfallenden Pflege- und Instandhaltungsarbeiten, haben uns auch im vergangenen Jahr dringend erforderliche Sanierungsarbeiten beschäftigt.

Nach einem Wassereinbruch durch das undichte Flachdach an der Kapelle musste dieses provisorisch abgedeckt werden, damit es trocknen kann.

Eine Firma ist mit den abschließenden Arbeiten der Dachsanierung beauftragt.

Nach dem Ausfall der Heizung in Aue wurden größere Sanierungsarbeiten erforderlich.

Für die Arbeiten an der Heizung musste die Kapelle in Aue, zum Jahresbeginn, für mehrere Wochen gesperrt werden.

Die Trinitatisgemeinde hat während dieser Zeit Ihre Kirche für Trauerfeiern zur Verfügung gestellt.

Weiter wurden die veralteten sanitären Anlagen und das Behinderten-WC in Aue erneuert und das Ziegeldach vom Moos befreit.

Für die Kapelle auf dem Bergfriedhof wurde eine Schadenskartierung erstellt. Das Ergebnis liegt dem Hauptfriedhof vor, die erforderlichen Mittel sind über den nächsten Haushaltsplan zu beantragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meiner Amtsleiterin, Frau Ries bedanken, dass Sie mich bei den vielen anstehenden Aufgaben immer wieder unterstützt und mir mit Ihrem Rat zur Seite steht.

Im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Leitungsteam auch Sie stehen immer wieder als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit den vielen baulichen Maßnahmen war Herr Dueck mit seinem Team eine wertvolle Hilfe, auch hier vielen Dank für den Einsatz.

Vielen Dank auch dem Ortschaftsrat für seine Unterstützung.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den Kolleginnen und den Kollegen der Abteilung Bürgerdienste für die gute Arbeit die Sie hier leisten.

Silvia Stehli

